

Skispringen: 27. Nordwestdeutsche Fünf-Schanzentournee

Zwei Wernigeröder Weitenjäger springen um den Gesamtsieg mit

Bereits zum 27. Mal wird in diesem Jahr die Nordwestdeutsche Fünf-Schanzentournee im Skispringen veranstaltet. Den Auftaktsspringen in Winterberg, Willingen und Meinerzhagen folgt am kommenden Wochenende im Harz traditionell der Tourneeabschluss in Wernigerode und Braunlage.

Von Ingolf Geßler

Wernigerode. Zum 19. Mal gehört das Zwölfmorgental in Wernigerode zu den Stationen der Mattenschanzentournee. Insgesamt 70 Springer werden in der „Bunten Stadt am Harz“ erwartet. Der Startschuss von der Jugendschanze fällt am Sonnabend, 5. September, um 13 Uhr. Auch der Gastgeber, der mit insgesamt 14 Weitenjägern auf der heimischen Schanze an den Start gehen wird, hat im Kampf um den Gesamtsieg zwei heiße Eisen im Feuer. Michel Dahrmann (Jugend 17) und Toni Jericke (Schüler 13) springen als Zweiter bzw. Dritter ihrer Altersklasse ganz vorn mit. Die Generalprobe für den Heimauftritt folgt ab heute in Bad Freienwalde, wo der Ski-Klub Wernigerode zusammen mit dem WSV Braunlage zwei Harzer Mannschaften beim Internationalen Skispringen in



Michel Dahrmann vom Ski-Klub Wernigerode hat als Zweiter der Gesamtwertung beim Springen auf der heimischen Zwölfmorgentalschanze den Tourneesieg ins Visier. Foto: Ingolf Geßler

Bad Freienwalde vom Schanzentisch schießt.

Alle Helfer und Kampfritter des Wernigeröder Skispringens und Interessenten sind am kommenden Donnerstag, 3. September, ab 19 Uhr zur Vorbereitung des Springens zu

einer Versammlung im Schanzentempel im Zwölfmorgental eingeladen. Im Rahmen der aktuellen Problematik des Schanzenhauses (*Lokalteil berichtet*) sind auch die Abgeordneten des Stadtrates herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

„Nachdem in den letzten Tagen intensiv über dieses Thema diskutiert wurde, können sich die Stadträte vor Ort ein Bild von den Gegebenheiten des Schanzenhauses machen“, so Peter Lösler, Vereinschef des Ski-Klubs Wernigerode.